

Cordyceps sorgt für längeres Überleben mit Leberkrebs

Leberzellkarzinome haben keine besonders gute Prognose. Sie sprechen nur schlecht auf Zytostatika an, weshalb die Therapie oft in einer Leberteilektomie besteht. In vielen Fällen entsteht ein Leberkrebs bei Menschen mit einer vorgeschädigten Leber. Die durchschnittliche Überlebenszeit ohne Therapie liegt bei etwa 6 Monaten, Leberzellkarzinome sind weltweit die dritthäufigste Todesursache.

Eine aktuelle Studie aus Japan zeigt, dass naturheilkundliche Behandlungen ausgesprochen wirkungsvoll sein können. Die Autoren behandelten 101 Patienten, bei denen Leberzellkarzinome unterschiedlicher Stadien (von Carcinoma in situ bis zu Terminalstadien) diagnostiziert worden waren. Die Patienten wurden unterschiedlich behandelt; zur Auswahl standen zwölf Naturheilmittel. An erster Stelle nennen die Autoren Cordyceps sinensis, gefolgt u.a. von verschiedenen asiatischen Heilpflanzen-Extrakten (teilweise Kombinationen), natürlichen Antioxidantien, südamerikanischen Kräuter-Extrakten und Agaricus-Extrakt.

Die Patienten (67 Männer und 34 Frauen, Durchschnittsalter 67,2 Jahre) hatten unterschiedliche Grunderkrankungen: am häufigsten bestand eine Leberzirrhose (84%), gefolgt von Hepatitis C (63%) und Hepatitis B (18%) oder Metastasen (9%). Manche Patienten waren bisher gar nicht behandelt worden (27%), andere hatten ein Rezidiv nach einer Resektion (20%), die größte Gruppe hatte sich einer transarteriellen Chemoembolisation unterzogen (50%). Hinzu kamen Patienten, bei denen eine Radiofrequenzablation (28%), eine perkutane Ethanol-Injektionstherapie (15%) oder eine Chemotherapie (14%) durchgeführt worden war.

Die Behandlungsdauer variierte stark: Sie wurden über einen Zeitraum von weniger als einem Monat bis hin zu über 100 Monaten behandelt. Cordyceps gehörte zu den sechs häufig eingesetzten Naturheilmitteln. Normalerweise bekamen die Patienten zu Anfang zwei oder drei Mittel, 50 Patienten nahmen allerdings vier oder mehr Mittel ein.

In der Auswertung zeigt sich ein deutlicher Zusammenhang: Je mehr Mittel ein Patient einnahm, desto länger die Überlebenszeit. Die durchschnittliche Überlebensdauer für die 51 Patienten, die bis zu drei Mittel einnahmen, lag bei 6,4 Monaten. Die anderen 50 Patienten (mindestens 4 Mittel) lebten durchschnittlich 40,2 Monate lang weiter!

Interessant ist auch die Rolle von Cordyceps. Die Autoren erklären, dass die Einnahme des Raupenpilzes für eine dramatische Verbesserung der Überlebenszeit sorgte: Wer Cordyceps bekam, hatte eine durchschnittliche Überlebensdauer von 42,7 Monaten. Die Patienten ohne Cordyceps-Einnahme lebten dagegen nur noch durchschnittlich 15,7 Monate.

Quelle: Niwa Y, Matsuura H, Murakami M, Sato J, Hirai K, Sumi H: Evidence That Naturopathic Therapy Including Cordyceps sinensis Prolongs Survival of Patients With Hepatocellular Carcinoma. Integr Cancer Ther. 2012 Apr 26. [Epub ahead of print]